

Německo-Kiel: Architektonické, stavební, technické a inspekční služby

OJ S 99/2021 25/05/2021

Oznámení o zahájení zadávacího řízení

Služby

Právní základ:

směrnice 2014/24/EU

Oddíl I: Veřejný zadavatel

I.1. Název a adresa

Úřední název: Land Schleswig Holstein

Poštovní adresa: Gartenstraße 6

Obec: Kiel

Kód NUTS: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

PSČ: 24103

Země: Německo

E-mail: E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de

Tel.: +49 431-599-2300

Internetové adresy:

Hlavní adresa: www.gmsh.de

Adresa profilu zadavatele: <https://www.e-vergabe-sh.de>

I.3. Komunikace

Zadávací dokumentace je dostupná přímo a zcela bez omezení či poplatků na: <https://www.e-vergabe-sh.de/vergabeplattform/bekanntmachungen/>

Další informace lze získat na výše uvedené adrese

Nabídky nebo žádosti o účast musí být zaslány elektronicky prostřednictvím: <https://www.e-vergabe-sh.de/vergabeplattform/bekanntmachungen/>

I.4. Druh veřejného zadavatele

Regionální či místní orgán

I.5. Hlavní předmět činnosti

Služby pro širokou veřejnost

Oddíl II: Předmět

II.1. Rozsah veřejné zakázky

II.1.1. Název

UKSH Kiel / Errichtung Mobilitätsstation

Spisové číslo: FG 2884 21D00442

II.1.2. Hlavní kód CPV

71000000 Architektonické, stavební, technické a inspekční služby

II.1.3. Druh zakázky

Služby

II.1.4. Stručný popis

Generalplanerleistungen mit folgenden Leistungsbildern gem. HOAI, stufenweise, anteilige Beauftragung:

- Objektplanung Gebäude
- Objektplanung Freianlagen
- Objektplanung Ingenieurbauwerke
- Fachplanung Tragwerksplanung
- Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 3-7
- Leistungen für den Brandschutz.

II.1.5. Předpokládaná celková hodnota

Hodnota bez DPH: 870 000,00 EUR

II.1.6. Informace o částech

Zakázka je rozdělena na části: ne

II.2. Popis

II.2.3. Místo plnění

Kód NUTS: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Hlavní místo dodání nebo plnění: Kiel

II.2.4. Popis zakázky

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

(Art und Umfang der Bauarbeiten, Lieferungen oder Dienstleistungen bzw. Angabe der Bedürfnisse und Anforderungen)

Auf dem Gelände des UKSH Kiel soll für die Angestellten des UKSH eine Mobilitätsstation zum sicheren Verwahren von Fahrrädern und auch zum Laden von e-Bikes errichtet werden. Des Weiteren soll es Umkleideschränke und einen Servicebereich mit Reparaturwerkzeugen und Druckluftanlage geben.

Für die Mobilitätsstation liegen Entwurfsplanungen für die Leistungsbilder Architektur, Tragwerksplanung und Elektroplanung vor, die im Wesentlichen der Leistungsphase 3 entsprechen. Die vorliegenden Entwurfsplanungen sind Teil eines bereits gestellten Förderantrags.

Bei der Mobilitätsstation handelt es sich um ein zweigeschossiges Gebäude auf einer Grundfläche von 1 600 m², die als offenes Parkhaus ohne Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit in einer verzinkten Stahlkonstruktion mit Stahl-Betonverbunddecken errichtet wird. Offene Garagen haben direkt ins Freie führende unverschließbare Öffnungen, die mind. 1/3 der Gesamtfläche der Umfassungswände aufweisen. Die Fassaden des Gebäudes bestehen aus einem verzinkten und beschichteten Streckmetall mit dem erforderlichen Lüftungsquerschnitt. Die Dachfläche ist extensiv begrünt und in Teilbereichen mit einer PV Anlage versehen.

Das Parkhaus hat insgesamt eine Kapazität von 760 Fahrradstellplätzen und 40 Lastenradstellplätzen. Im Gebäude ist eine Ladeinfrastruktur für E-Bikes in einer Anzahl von 40 Ladesteckdosen für Lastenräder, 130 Ladesteckdosen an den Fahrradstellplätzen und 130 Ladesteckdosen in abschließbaren Spinden vorgesehen.

Das Gebäude ist für eine Erweiterung um eine zusätzliche Parkebene vorgerüstet. Zusätzlich zur zentralen Mobilitätsstation werden 3 kleinere Satellitenstationen geplant. Diese sind an verschiedenen Standorten auf dem Campus des UKSH verteilt: Für die Satellitenstationen liegen Vorentwürfe für das Leistungsbild Gebäude vor.

Die Satelliten sind eingeschossige Ableger der zentralen Station, die je 200 Fahrrad-Stellplätzen (190 Fahrräder, 10 Lastenräder) Platz bieten. 50 von diesen Stellplätzen sind mit einer Ladefunktion bestückt. Hinzu kommen 100 Spinde, 50 davon mit Ladefunktion.

Die Satelliten haben eine skalierte Form der zentralen Mobilitätsstation mit einer Grundfläche von ca. 400 m².

Es ist eine stufenweise Beauftragung geplant:

- Stufe 1 = Besondere Leistung 1 (Plausibilisierung der Vorplanung),
- Stufe 2 = Erstellung der FU-Bau (Leistungsphase 3) für die Mobilitätsstation (MS) und die Satellitenstationen (Sat 1-3),
- Stufe 3 = Leistungsphase 4-7 für die Mobilitätsstation,
- Stufe 4 = Leistungsphasen 8 und 9 für die Mobilitätsstation.

Die Leistungsphasen 4-9 für die Satellitenstationen werden eventuell nicht parallel zur Mobilitätsstation erbracht.

Für das Vergabeverfahren werden die Honorare wie folgt berücksichtigt:

- Mobilitätsstation = Objekt 1,
- Satellitenstation 1 = Objekt 2,
- Satellitenstation 2 = Objekt 3,
- Satellitenstation 3 = Objekt 4.

Es wird davon ausgegangen, dass für die Objekte 3 und 4 § 11 Absatz 3 HOAI anzuwenden ist, d.h. für die Leistungsbilder Gebäude, Tragwerksplanung und Technische Anlagen werden die Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 um 50 % reduziert.

Für die Leistungsbilder Freianlagen und Ingenieurbauwerke wird davon ausgegangen, dass § 11 Absatz 2 HOAI anzuwenden ist. Teilmaßnahme 1 ist die Mobilitätsstation, Teilmaßnahme 2 sind die Satellitenstationen 1-3.

Eine detaillierte Leistungsbeschreibung sowie weitere verfahrensbezogene

Vergabeunterlagen sind auf der E-Vergabeplattform zum Verfahren unter <http://www.e-vergabe-sh.de/vergabeplattform/bekanntmachungen/> eingestellt.

II.2.5. Kritéria pro zadání zakázky

Cena není jediným kritériem zadání a všechna kritéria jsou uvedena pouze v zadávací dokumentaci

II.2.6. Předpokládaná hodnota

II.2.7. Doba trvání zakázky, rámcové smlouvy či dynamického nákupního systému

Začátek: 01/09/2021 Konec: 31/05/2030

Tuto zakázku lze obnovit: ne

II.2.9. Informace o omezeních počtu zájemců, kteří budou vyzváni k účasti v nabídkovém řízení

Předpokládaný minimální počet: 3 Maximální počet: 5 Objektivní kritéria pro výběr omezeného počtu zájemců:

Nach dem Grad der Eignung entsprechend den vorgelegten Nachweisen – vgl. III.1.1) bis III.1.3) lt. Arbeitshilfe Teilnahmewettbewerb Auswahlmatrix

II.2.10. Informace o variantách

Budou přijímány varianty: ne

II.2.11. Informace o opcích

Opce: ano

Uveďte popis opcí:

Stufenbeauftragung

II.2.13.

Informace o financování z prostředků Evropské unie

Zakázka se vztahuje k projektu a/nebo programu financovanému z prostředků Evropské unie:
ne

II.2.14. Další informace

Oddíl III: Právní, ekonomické, finanční a technické informace

III.1. Podmínky účasti

III.1.1. Profesionální kvalifikační předpoklady dodavatelů, včetně požadavků týkajících se registrace v profesních nebo jiných rejstřících

Seznam a stručný popis podmínek:

Vorbemerkungen für die Abschnitte III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) für

Bewerbergemeinschaften, beabsichtigte Eignungsleihe und Unterauftragsvergabe:

— Den Einzelbewerbern sind Bewerbergemeinschaften gleichgestellt. Bei

Bewerbergemeinschaften ist der Teilnahmeantrag von jedem Mitglied der

Bewerbergemeinschaft gesondert auszufüllen und als Anlage gemeinsam mit dem

Teilnahmeantrag des bevollmächtigten Mitglieds der Bewerbergemeinschaft einzureichen.

Dabei muss jedes Mitglied seine Eignung für den Leistungsanteil nachweisen, den es übernehmen soll,

— Beabsichtigt der Bewerber zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer

Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), sind für jedes dieser anderen

Unternehmen das Formblatt Teilnahmeantrag II-1 und die dort genannten Angaben,

Erklärungen, Nachweise oder sonstigen Unterlagen – sofern diese in der

Auftragsbekanntmachung für den Bewerber selbst auch gefordert sind – gemeinsam mit dem

Teilnahmeantrag des Bewerbers einzureichen,

— Beabsichtigt der Bewerber Unteraufträge zu vergeben, ohne zur Erfüllung der

Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (keine

Eignungsleihe), ist eine Vorlage des Formblatts Teilnahmeantrag II-1 und der dort genannten

Angaben, Erklärungen, Nachweise oder sonstige Unterlagen für die Unterauftragnehmer

grundsätzlich nicht erforderlich. Geprüft wird im Rahmen der Eignung nur die Eignung des

Bewerbers.

— Die allgemeinen Verfahrenshinweise in Abschnitt VI.3) (Zusätzliche Angaben) sind zu beachten.

Vorzulegen sind:

1. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist sowie erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften (Formblatt Erklärung der Bewerbergemeinschaft II-2). Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern handschriftlich unterzeichnete Erklärung abzugeben.

2. Eigenerklärung darüber, dass die in § 123 Abs. 1-4 und § 124 Abs. 1 GWB genannten Ausschlussgründe auf den Bewerber nicht zutreffen (gem. Formblatt Teilnahmeantrag II-1).

III.1.2. Ekonomická a finanční situace

Seznam a stručný popis kritérií pro výběr:

Vorzulegen sind:

1. Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mindestens in Höhe von 3 000 000,00 EUR für Personenschäden sowie 1 000 000,00 EUR für sonstige Schäden oder eine verbindliche Erklärung des Haftpflichtversicherers, dass die bestehende Haftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderte Mindestdeckungssumme erhöht wird. In diesem Fall ist die Bescheinigung des Haftpflichtversicherers vor Erteilung des Auftrags nachzureichen.
2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren (jahresweise) und Eigenerklärung über den Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren (jahresweise) für Leistungen, die dem hier ausgeschriebenen Auftragsgegenstand entsprechen, soweit dieser vom Gesamtumsatz abweicht (gem. Formblatt Teilnahmeantrag II-1).

III.1.3. Technická a odborná způsobilost

Seznam a stručný popis kritérií pro výběr:

Vorzulegen sind:

1. Geeignete Referenzen (mindestens 3) über früher ausgeführte Dienstleistungen in Form einer Liste der in den letzten 5 Jahren erbrachten wesentlichen Dienstleistungen mit Angabe des Auftragswerts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer (jeweils Formblatt Referenzen II-1-1). Die Referenzen müssen mit der zu vergebenden Leistung bezüglich der Planungsanforderungen vergleichbar sein. Für den Fall, dass der Bewerber mehr als 3 Referenzen einreicht, hat er anzugeben, welche der Referenzen der Auftraggeber bei der Auswahlentscheidung berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber die ersten 3 Referenzen in der Reihenfolge der Anlagennummern seiner Auswahl zugrunde legen,
2. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Bewerber angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind,
3. Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Bewerbers,
4. Eigenerklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers und die Zahl seiner Führungskräfte der letzten 3 Jahre (gemäß Formblatt Teilnahmeantrag II-1),
5. Eigenerklärung, welche Teile des Auftrags der Bewerber unter Umständen an andere Unternehmen zu vergeben beabsichtigt. Hierbei ist Folgendes zu beachten:
Beabsichtigt der Bewerber zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche technische und berufliche oder aber die in Abschnitt III.1.2) aufgeführte wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber unabhängig von der Rechtsnatur der Verbindungen mit seinem Teilnahmeantrag die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen benennen (Formblatt Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen II-3). Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist der Nachweis, dass die Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen (z.B. mit dem Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen II-4), vorzulegen. Für den Fall, dass der Bewerber im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle eine Erklärung vorzulegen, wonach der Bewerber gemeinsam mit anderen Unternehmen in dem Umfang haftet, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden.
Beabsichtigt der Bewerber, Unteraufträge zu vergeben, ohne zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (keine

Eignungsleihe) hat der Bewerber als Anlage zum Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung abzugeben, welche Teile des Auftrags an andere Unternehmen vergeben werden sollen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind die Namen der Unterauftragnehmer zu benennen und der Nachweis, dass die Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen (z.B. mit dem Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen II-4), vorzulegen.

III.2. Podmínky vztahující se k zakázce

III.2.1. Informace o vyhrazení určité profesi

Poskytování dané služby je vyhrazeno určité profesi Uvedte odkaz na příslušné právní nebo jiné předpisy:

§ 75 VgV, § 57 LBO Schleswig-Holstein.

Zugelassen sind:

- Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates als freischaffende Architekten bzw. Ingenieure tätig und zum Führen dieser Berufsbezeichnung oder zum Tätigwerden in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt sind, ggf. ist der Nachweis nach den entsprechenden EU-Richtlinien zu führen,
- Juristische Personen, sofern deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen gerichtet ist und einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne (vgl. 1. Spiegelstrich) benennen.

III.2.2. Podmínky realizace zakázky

1. Eigenerklärung über die Bereitschaft zur Anwendung folgender CAD-Datenaustauschformate: DWG Format 2010 oder höher (gemäß Formblatt Teilnahmeantrag II-1),
2. Eigenerklärung über die Bereitschaft zur Nutzung der Dokumenten-Austauschplattform (Planteamserver) der GMSH (gemäß Formblatt Teilnahmeantrag II-1),
3. Eigenerklärung über die Bereitschaft, auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle eine Verpflichtung zur Zahlung des Vergabemindestlohns gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 VGSH für den Bewerber sowie für etwaige Unterauftragnehmer vorzulegen, sofern der Bieter oder Unterauftragnehmer nicht im EU-Ausland tätig ist und die Leistung ausschließlich dort erbringt (Formblatt Erklärung nach § 4 VGSH).

Oddíl IV: Řízení

IV.1. Popis

IV.1.1. Druh řízení

Jednací řízení s uveřejněním

IV.1.3. Informace o rámcové smlouvě nebo dynamickém nákupním systému

IV.1.5. Informace o jednání

Veřejný zadavatel si vyhrazuje právo zadat zakázku na základě předběžných nabídek bez jednání

IV.1.8. Informace o Dohodě o veřejných zakázkách (GPA)

Na zakázku se vztahuje Dohoda o veřejných zakázkách: ano

IV.2. Administrativní informace

IV.2.2. Lhůta pro doručení nabídek nebo žádostí o účast

Datum: 21/06/2021 Místní čas: 10:00

IV.2.3. Předpokládané datum odeslání výzvy v k podání nabídek nebo účasti vybraným zájemcům

IV.2.4. Jazyk nebo jazyky, ve kterých mohou být podávány nabídky nebo žádosti o účast Němčina

Oddíl VI: Doplňující informace

VI.1. Informace o opakování zakázek

Jde o opakovanou zakázku: ne

VI.2. Informace o elektronických pracovních postupech

Budou používány elektronické objednávky

Budou přijímány elektronické faktury

VI.3. Další informace

Fragen sind schriftlich über die E-Vergabeplattform oder per E-Mail an E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de zu stellen. Fragen werden bis zum 15.6.2021 angenommen. Der Fragen- und Antwortenkatalog wird auf der Seite <http://www.e-vergabe-sh.de/vergabeplattform/bekanntmachungen/> unter der jeweiligen Vergabe veröffentlicht.

Der ausgefüllte Teilnahmeantrag mit Anlagen ist in Textform mithilfe elektronischer Mittel über die E-Vergabeplattform www.e-vergabe-sh.de einzureichen. Hierzu ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Auf der E-Vergabeplattform befindet sich zur jeweiligen Vergabenummer für den Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen ein einziger Platzhalter. Über diesen ist der Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen entweder als eine Gesamtdatei im PDF-Format oder als ZIP-Datei mit Ordnerstruktur hochzuladen. Bewerbergemeinschaften haben für ihre Bewerbung den Teilnahmeantrag des bevollmächtigten Mitglieds der Bewerbergemeinschaft einschließlich seiner Anlagen hochzuladen. Diesem sind die Teilnahmeanträge aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Anlagen beizufügen. Entsprechendes gilt im Fall der Eignungsleihe für die anderen Unternehmen.

Allgemeine Verfahrenshinweise für die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Bedingungen:

- Die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind unter Verwendung des Formblattes Teilnahmeantrag II-1 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist bei der Vergabestelle einzureichen und müssen aktuell (nicht älter als 12 Monate, außer Diplom-Urkunden und Kammereintragungen) und noch gültig sein,
- Soweit in den Vergabeunterlagen auf Formblätter verwiesen wird, sind diese zu verwenden,
- Die geforderten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind für alle Leistungsbilder vorzulegen,
- Ausländische Bewerber können an Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Eignungsnachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn sie nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderer als deutscher Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen,
- Geforderte Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstige Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen, sofern diese im Formblatt Teilnahmeantrag II-1 nicht bereits enthalten sind. Zu jeder Anlage ist die Anlagennummer einzutragen. Am Ende des Teilnahmeantrags sind die Anlagen in der Reihenfolge aufzuführen, in der sie auf den vorherigen Seiten angegeben wurden,

— Gem. § 50 Abs. 3 VgV müssen Bewerber oder Bieter u.a. dann keine Eignungsnachweise beibringen, soweit die Zuschlag erteilende Stelle bereits im Besitz dieser Nachweise ist. Dies kann dann der Fall sein, wenn Bewerber oder Bieter diese Nachweise bereits in einem früheren Vergabeverfahren eingereicht haben. Wollen sich Bewerber oder Bieter in einem laufenden Vergabeverfahren auf diese Verfahrenserleichterung berufen, so haben sie die Vergabenummer desjenigen Vergabeverfahrens anzugeben, in dem sie diese Nachweise eingereicht haben. Ohne Angabe der vorgenannten Vergabenummer kann auftraggeberseits nicht nachvollzogen werden, ob und welche Nachweise von den Bewerbern oder Bietern in früheren Vergabeverfahren vorgelegt wurden. Zu beachten ist, dass die Nachweise, auf deren Vorliegen sich Bewerber oder Bieter berufen, für das jeweilige Vergabeverfahren aktuell sein müssen.

VI.4. Přezkumná řízení

VI.4.1. Orgán příslušný k přezkumu

Úřední název: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holsteins

Poštovní adresa: Düsternbrooker Weg 94

Obec: Kiel

PSČ: 24105

Země: Německo

Tel.: +49 431-988-4640

Fax: +49 431-988-4702

Internetová adresa: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/V/vergabekammer.html>

VI.4.2. Subjekt odpovědný za mediační řízení

Úřední název: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR Nachprüfungsstelle Org.-Z. 812

Obec: Kiel

Země: Německo

Tel.: +49 431-599-1112

Fax: +49 431-599-1119

Internetová adresa: www.gmsh.de

VI.4.3. Přezkumné řízení

Přesné informace o lhůtách pro přezkumná řízení:

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 ff. GWB).

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Ist der Zuschlag bereits erteilt, kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

VI.4.4. Subjekt, u kterého lze získat informace o přezkumném řízení

Úřední název: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Poštovní adresa: Gartenstraße 6

Obec: Kiel

PSČ: 24103

Země: Německo

E-mail: E-vergabe-FbdI@gmsh.de

Tel.: +49 431-599-2300

Fax: +49 431-599-1510

Internetová adresa: <http://www.gmsh.de>

VI.5. Datum odeslání tohoto oznámení

20/05/2021